



Samtgemeinde Fintel  
Der Samtgemeindebürgermeister  
Az.: 54 45

12. Ratsperiode 2016 – 2021  
Lauenbrück, den 11.10.2018

## Beschlussvorlage

**Nr.: 082/2018**  
Status: öffentlich

Fachbereich I  
Bearbeiter: Henrike Hoppe

Datum	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
22.11.2018	Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend			

### Zuschuss Rotenburger Tafel e.V. für das Jahr 2019

#### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen,

für die Bezuschussung der Rotenburger Tafel e.V., Ausgabestelle Scheeßel, einen Haushaltsansatz für 2019 in Höhe von 2.000 € (einschließlich 120 € Mitgliedsbeitrag) vorzusehen.

#### **Sachverhalt:**

Durch den Verein "Rotenburger Tafel e.V." wurde der erneute Antrag gestellt, den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 2.500 € zu unterstützen. Für 2017 wurden 2.500 €, für 2018 wurden 2.000 € einschließlich 120 € Mitgliedsbeitrag (vgl. Vorlage-Nr. 009/2018) an den Verein ausgezahlt.

Für 2017 wurde der erhöhte Zuschussbedarf mit der gewachsenen Zahl an Kunden aus dem Bereich der Samtgemeinde Fintel begründet (ausgestellte Kundenausweise im August 2016: 77 St.; 38,3 % der Gesamtkunden).

Mit Stand 31.12.2017 waren für Kunden aus dem Bereich der Samtgemeinde lediglich noch 45 Kundenausweise ausgestellt worden, dies entsprach 31,25 % der Gesamtkunden. Die Belastung der Tafel in Scheeßel durch Kunden aus der Samtgemeinde ist demnach gesunken.

Der Antrag für 2018 beruhte dann auch mehr auf den gestiegenen Betriebskosten (Miete der neuen Ausgabestelle) und der Tatsache, dass aus dem Bereich der Samtgemeinde keine Abgabe von Lebensmitteln an die Tafel erfolgt. Eine solche hat es auch in den Vorjahren nicht gegeben.

Durch den Verein "Rotenburger Tafel e.V." wurde nun der erneute Antrag gestellt, den Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 2.500 € zu unterstützen. Im Jahr 2018

(Stand: 01.09.2018) kamen jedoch lediglich noch 26 % der tatsächlichen Nutzer aus der Samtgemeinde Fintel (Antragsunterlagen anbei).

Gleichzeitig hat sich jedoch die Gesamtnutzerzahl gegenüber 2017 wieder leicht erhöht (auf 159 statt zuvor 132 ausgestellte Nutzerschein), wobei offenbar nicht alle Ausweisinhaber auch regelmäßige Nutzer der Tafel sind.

Ein wichtiger Gesichtspunkt bleibt nach Antragsunterlagen die Versorgung mit Lebensmittelspenden, hier stellt sich die Lage zunehmend schwierig dar.

Der ursprüngliche Haushaltsansatz in Höhe von 1.000 € (inkl. 120 € Mitgliedsbeitrag) für 2018 wurde in diesem Jahr in Kombination mit dem Haushaltsansatz für Integrationslotsen vollumfänglich verbraucht. Für das kommende Haushaltsjahr sollten die Mittel für Integrationslotsen/Ehrenamtliche wieder für deren originären Zweck zur Verfügung stehen, zumal die Stellen der Ehrenamtskoordinatorin und der Sozialarbeiterin im Haushaltsjahr 2019 entfallen. Somit ist zumindest anfänglich mit wieder steigendem Finanzbedarf im Bereich der Ehrenamtlichen zu rechnen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Soweit ein Haushaltsansatz >1.000 € gewählt würde, würde hier eine freiwillige Leistung ausgeweitet.

gez. Krüger

Anlage:

- Antragsunterlagen Tafel